

Journal April 2021

Aktuelles aus der Fraktion



Die Ortsgemeinde Rödersheim-Gronau bewarb sich beim Wettbewerb „Naturstadt-Kommunen schaffen Vielfalt“ mit zwei Projekten. Ein Antrag wurde von der FWG Rödersheim-Gronau e.V. und ein anderer von der CDU Rödersheim-Gronau bei „Naturstadt“ eingereicht.

Das Projekt der FWG

Die Fläche am Gewerbegebiet (Abstandsfläche zum Wohngebiet) gilt gemäß Verwaltung nicht als Ausgleichsfläche, sondern wird als „Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB (Bundesnaturschutzgesetz) ausgewiesen. Dies war eine der Voraussetzungen für die Bewerbung bei „Naturstadt“.

Auf besagter Fläche werden wir, in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Rödersheim und Gronau, ein ähnliches Areal gestalten wie wir es am Lebensturm „Rödersheim West“ bereits errichtet haben. Zwei große Lebenstürme mit Igelburgen und Lesesteinhaufen, die umgeben sind von einer insektenfreundlichen Aussaat und eingegrenzt von einer Benjeshecke. Sollte es der Begrünungsplan zulassen, möchten wir in Absprache mit der Verwaltung zusätzlich alte Obstbaumsorten oder insektenfreundliche Sträucher pflanzen. Auch einen Greifvogelsitz wollen wir integrieren.

Prämierung bei „Naturstadt“

Leider wurden wir mit unserem Projekt nicht prämiert. Nichtsdestotrotz werden wir dieses Vorhaben,

welches im Gemeinderat bereits im Oktober 2019 genehmigt wurde, in Eigenregie und überwiegend durch eigene Finanzierung durchführen. Selbstverständlich freuen wir uns jedoch, dass ein anderes Projekt in unserer Ortsgemeinde ausgezeichnet wurde.

Wie konnte man sich bewerben?

Im Gemeinderat musste beschlossen werden, dass eine Teilnahme durch eine Partei oder Gruppe für die Ortsgemeinde stattfinden darf.

Danach gab es von „Naturstadt“ einen Fragenkatalog zu beantworten, der gleichzeitig als Antrag zur Bewerbung galt.

Zum Bewerbungsantrag

Eine Frage in der Bewerbung war folgende:

„Hat Ihre Kommune bereits Projekte zur Förderung biologischer Vielfalt, zum Insektenschutz, zur Umweltbildung etc. durchgeführt?“

Erstaunlicherweise antwortete die CDU Rödersheim-Gronau wie folgt auf diese Frage:

„Die Kommune hat bis heute keine Aktivitäten in dieser Richtung durchgeführt.“

(Der Antrag ist auf deren Homepage öffentlich einsehbar -> <https://www.cdu-roe-gro.de/artikel/antrag-zur-teilnahme-am-bundeswettbewerb-naturstadt-kommunen-schaffen-vielfalt>)

Diese Antwort ist schlichtweg falsch.

Die geschaffenen Projekte der FWG hat man damit unterschlagen!

Die FWG Rödersheim-Gronau e.V. hat bereits mehrere Projekte in unserem Ort verwirklicht, welche sehr wohl auf die Themen Naturschutz, biologische Vielfalt, Insektenschutz oder Umweltbildung abzielen.

Lassen Sie mich einige Beispiele zu Projekten nennen:

- **Naturschutz und Artenschutz:**
Dreck-Weg-Tag (seit 2000),
Drei Lebenstürme (2013, 2015, 2017) und Benjeshecke (2014) geschaffen, ...
- **Biologische Vielfalt und Insektenschutz:**
Drei Streuobstwiesen angelegt (2008, 2013, 2015),
100 Baumkinder (Jungbäume) gepflanzt (2018), ...
- **Umweltbildung:**
2 Hochbeete an KiTa Gronau gespendet (2018)

Zu diesen Projekten haben wir unzählige weitere ökologische Aktionen durchgeführt:

- Lesesteinhaufen, Steinburgen und Igelburgen für wärmeliebende Tiere errichtet
- Insektenfreundliche Blühwiese ausgesät
- Einzelne Plätze insektenfreundlich begrünt und bepflanzt (z.B. Dorfstein), u.v.a., sowie die kontinuierliche Pflege unserer erschaffenen Projekte übernommen!

Unlauterer Wettbewerb?

Aufgrund dieser Tatsachen ist die Beschreibung dieser Passage, mit der sich die CDU Rödersheim-Gronau beim Wettbewerb „Naturstadt“ beworben

hat, **unwahr**. Es bleibt die Frage, ob das CDU-Projekt nur aus dem Grund gewonnen hat, weil unser Ort angeblich nicht ökologisch aufgewertet ist?

Eine weitere Frage bleibt offen: Hat sich die CDU durch Verschleierung wirklich bestehender Projekte und durch Nichterwähnung unserer durchgeführten FWG-Projekte Vorteile verschafft?

Naturstadt – Ein Projekt der Ortsgemeinde

Unsere langjährige, nachhaltige und regelmäßige Arbeit wurde durch die Behauptung im CDU-Antrag mit Füßen getreten. Unsere Projekte, Maßnahmen und Aktionen haben wir überwiegend durch eigene finanzielle Mittel gestemmt und damit der Ortsgemeinde gespendet. Aufgrund der geschilderten Fakten, fernab jeglicher Ehrlichkeit und Fairness, wird es von Seiten der FWG Rödersheim-Gronau e.V. keine Zusammenarbeit geben!

Ihre

Marleen Gerdon – Fraktionsvorsitzende

Projekt „Insektenfreundliche Inseln“

Zwischen März und April haben wir die Fläche in der Einfahrt zum TuS Gronau und am Stechgraben (Ende Schlossstraße) auf eine Bepflanzung vorbereitet. Weitere insek-

tenfreundliche Inseln werden an den Ortseingängen angelegt. Unsere Projekte für 2021 werden Ihnen im nächsten Journal vorgestellt.

